

Sachsen²

STARKE WIRTSCHAFT.
STARKER FREISTAAT.

Wohlfahrt für alle



CDU

DIE SÄCHSISCHE UNION

„Die Soziale Marktwirtschaft ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges in Deutschland. Sie ist für Sachsens Wirtschaft Kompass und Richtschnur.“

Foto: Bundesarchiv, B 145 Bild-Foo4204-0003/Adrian, Doris/CC-BY-SA 3.0

Die Sächsische Union steht zur Sozialen Marktwirtschaft. Sie ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs in Deutschland und trägt den Grundgedanken, das Prinzip der Freiheit des Marktes mit dem des sozialen Ausgleichs zu verbinden. Unser Ziel ist es, freies Unternehmertum zu fördern und gleichzeitig die solidarische Sozialordnung zu erhalten. Es ist klar: Zunächst muss erwirtschaftet, dann kann verteilt werden. Wir setzen uns für eine Kultur des Ermöglichtens ein. Wir wollen die Wirtschaftspolitik noch mehr als in den vergangenen Jahren in das Zentrum der politischen Debatte rücken. Die Soziale Marktwirtschaft ist für Sachsens Wirtschaft Kompass und Richtschnur zur Beurteilung von wirtschaftspolitischen Eingriffen.

Sachsen²

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



**” STARFÖG UND STEUERLICHE
ENTLASTUNG IN DER GRÜNDERPHASE –
Wir fördern den Weg in die Selbstständigkeit.“**

Foto: istock/xavierarnau

Mit einem neuen Ansatz fördern wir den Weg in die Selbstständigkeit. Das Starfög soll zukünftigen Unternehmern eine zeitlich befristete finanzielle Unterstützung zum Entwickeln unternehmerischer Ideen geben. Darüber hinaus wollen wir Existenzgründer in der ersten Gründungsphase bis zu zwei Jahre steuerlich entlasten und die Anreize zur verstärkten Bildung von Eigenkapital erhöhen.

STARKE WIRTSCHAFT.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION

**„SELBSTSTÄNDIGE ENTLASTEN,
GRÜNDER ERMUTIGEN –
Wir wollen den Mindestbetrag zur gesetzlichen
Krankenversicherung für Selbstständige senken.“**


Foto: istock/shironosov

Der Eintritt in die Selbstständigkeit darf nicht zusätzlich durch überzogene Beiträge für die gesetzliche Krankenversicherung behindert werden. Selbstständige zahlen aktuell einen Mindestbeitrag, der von monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen von mindestens 2.178,75 € ausgeht. Bei einem Beitragssatz von durchschnittlich 15,7 % (variiert zwischen den Krankenkassen) bedeutet das Kosten pro Monat in Höhe von 342 €. Dieser Beitrag wird verpflichtend fällig, unabhängig davon, ob der Selbstständige dieses Einkommen auch tatsächlich erzielt. In der Realität trifft diese angenommene Größenordnung der Einnahmen nicht zu. Wir wollen daher die Bemessungsgrundlage für die Beiträge absenken. Die beitragspflichtigen Einnahmen sollen so angesetzt werden, dass sich ein durchschnittlicher Mindestbeitrag von etwa 150 € pro Monat ergibt.

STARKER FREISTAAT.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



**„ BÜROKRATIE ABBAUEN,
UNTERNEHMEN ENTLASTEN –
Wir setzen uns für eine Abschaffung der Vorfälligkeit der
Sozialversicherungsbeiträge in mehreren Stufen ein.“**

Foto: CDU Deutschlands/Markus Schwarze

Die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge stellt einen Kredit der Wirtschaft an die Sozialsysteme dar. Verbunden ist diese Vorfälligkeit mit zusätzlichem bürokratischen Aufwand. Deshalb treten wir für eine rasche Rückkehr zum alten Rechtszustand ein, der vor dem 1. Januar 2006 galt. Da dies mit einem erheblichen finanziellen Aufwand für die Sozialversicherung verbunden ist, schlagen wir ein Stufenmodell vor. Innerhalb von 10 Jahren befreien wir die Unternehmen von der Vorfälligkeit. Wir beginnen mit kleinen Betrieben.

Wohlerstand für alle

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION

„DIGITALISIERUNG BRAUCHT SCHNELLE NETZE –

Wir wollen Sachsen zum führenden 5G-Land machen.“

Sachsens Wirtschaft soll auch zukünftig leistungsfähig sein – eine starke digitale Infrastruktur ist Voraussetzung für weltweite Konkurrenzfähigkeit. Insbesondere die rasant steigenden Datenvolumina erfordern einen vorausschauenden und flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur. Wir wollen erreichen, dass Glasfaserausbau den Standard beim Breitbandausbau darstellt. Im Zusammenspiel mit einem leistungsfähigen Mobilfunknetz gewährleisten wir eine flächendeckende, leistungsstarke Breitbandversorgung in allen Regionen Sachsens. Wir betrachten die digitale Breitbandinfrastruktur als Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



” IM HERZEN EUROPAS – Wir kämpfen für eine bessere Anbindung Sachsens an das transeuropäische Schienennetz und den internationalen Flugverkehr.“

Foto: istock/querbeet

Wir müssen die Vorteile sowohl der zentralen Lage Sachsens im Herzen Europas als auch der wirtschaftlichen Entwicklung in den östlichen Nachbarstaaten der EU besser nutzen. Dies erfordert den zügigen Ausbau der Bahnstrecken Berlin – Dresden, Leipzig – Chemnitz sowie Berlin – Görlitz – Zittau. Wir treten für die Planung einer leistungsfähigen Eisenbahnverbindung von Dresden nach Prag außerhalb des Elbtals ein. Wir unterstützen die Initiative der Bundesländer bzw. Wojwodschaften sowie der größeren Städte entlang der TEN-Achse zwischen Frankfurt und Krakau für eine Schnellbahnverbindung. Die führende Stellung des Luftdrehkreuzes Leipzig/Halle im Frachtverkehr wollen wir ausbauen und die Schaffung von mehr attraktiven Flugverbindungen im Passagierverkehr an den Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle unterstützen.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



„SMART FARMING“ –
Durch die Nutzung digitaler Innovationen machen
wir unsere Landwirtschaft zukunftsfest.“

Foto: CDU Deutschlands / Dominik Butzmann

Projekte im Bereich „smart farming“ werden zukünftig neue Perspektiven für unsere Landwirtschaft, deren Zulieferer und Verarbeitungspartner in der gesamten Wertschöpfungskette eröffnen. Deshalb werden sie von uns besonders unterstützt. Neben der Verbesserung der Ertragslage trägt „smart farming“ auch zur Verbesserung der ökologischen Bilanz unserer Landwirtschaft bei. Der gezieltere Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln verbessert unsere Gewässergüte sowie den Zustand unserer Böden. Optimale Lebens- und Ernährungsbedingungen sowie eine umfassende Krankheitsfrüherkennung in der Nutztierhaltung erhöhen nicht nur die wirtschaftliche Effizienz, sondern sind gezielter Tierschutz und steigern die Akzeptanz für unsere moderne Landwirtschaft.

Impressum


CDU Landesverband Sachsen
Fetscherstr. 32/34, 01307 Dresden
www.cdu-sachsen.de

Ausführliche Textfassung unter

www.wirtschaftsprogramm.cdu-sachsen.de

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



**„LEBENSWEIT UND ZUKUNFTSFÄHIG –
Wir sorgen dafür, dass sich die großen Städte und der
ländliche Raum gemeinsam erfolgreich entwickeln.“**

Foto: istock/SerrNovik

Ziel unserer Politik ist eine gute wirtschaftliche Entwicklung in allen Regionen des Freistaats. Die besonderen Herausforderungen des ländlichen Raumes oder der Räume, die vom Strukturwandel besonders stark betroffen sind, werden wir gezielt angehen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene und der Wirtschaft vor Ort besonders wichtig. Die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Freistaat ist eines der zentralen Ziele der Sächsischen Union. Lebenswerte und zukunftsfähige Städte und Gemeinden sind die Grundlage einer attraktiven Heimat.

Sachsen²

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION

**” SICHER, BEZAHLBAR, NACHHALTIG –
Marktwirtschaftliche Prinzipien sind für uns die
Grundlage einer erfolgreichen Energiepolitik.“**

Foto: istock/deepblue4you

Eine bezahlbare, sichere und nachhaltige Energieversorgung ist die Grundlage der deutschen Volkswirtschaft. Das Versorgungssystem muss stabil, weitgehend unabhängig vom Ausland, umweltverträglich und zu wettbewerbsfähigen Preisen gestaltet sein. Wir müssen die Mikrosteuerung bei der Energiepolitik beenden und marktwirtschaftliche Prinzipien in der Förderung der „Erneuerbaren Energien“ stärker verankern. Dabei muss der Marktzugang für alle Akteure gewährleistet werden. Die Braunkohle als einzige konkurrenzfähige, sicher verfügbare und grundlastfähige Energieressource sowie als Rohstoff der chemischen Industrie braucht eine Investitionsgarantie.

STARKE WIRTSCHAFT.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION

**” START-UPS FÖRDERN,
RISIKOKAPITAL BEREITSTELLEN –
Mit einem staatlichen Ko-Investmentsfonds
unterstützen wir Unternehmensgründungen.“**

Foto: CDU Deutschlands/Christiane Lang

Um innovative Ideen auf den Markt zu bringen, benötigen Start-ups ausreichend Risikokapital, besonders in der Pre-Seedphase und der Validierungsförderung. Dieses wird bis 2025 nicht allein durch die privatwirtschaftliche Seite bereitgestellt werden können, da diese Kapazitäten durch die Kleinteiligkeit der sächsischen Wirtschaft nicht gegeben sind. Daher sprechen wir uns für die Einrichtung eines staatlichen Ko-Investmentfonds für Unternehmen aus. Wir setzen uns auf Bundesebene für die Umsetzung eines Venture Capital-Gesetzes ein.

STARKER FREISTAAT.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



” VON INNOVATIONEN ZU
ERFOLGREICHEN PRODUKTEN –
Wir entwickeln die Wirtschaftsförderung
weiter zu einer Innovationsagentur.“


Foto: istock/DragonImages

Die Wirtschaftsförderung Sachsen wird zur Innovationsagentur und ist neu zu strukturieren. Unter anderem müssen die klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung stärker als bisher mit der Innovationsförderung verknüpft werden. Die Innovationsplattform futureSAX hat bereits Beachtliches zur Unterstützung von Start-ups, Gründungen aus Hochschulen und Instituten, aber auch innovativen Unternehmen geleistet und wird als Institution des Freistaates Sachsen dauerhaft etabliert. Die Innovationsagentur bündelt bestehende Netzwerke und Gründerinitiativen, bringt bereits Studenten als potentielle Gründer mit Unternehmen zusammen und informiert über Förderungen und Maßnahmen zu Forschung, Innovation und Investitionsmöglichkeiten.

Wohlerstand für alle

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION




INTERNATIONALISIERUNG UND DIVERSIFIZIERUNG – Mit einer neuen Außenwirtschaftsstrategie wollen wir die sächsische Exportwirtschaft voranbringen und breiter aufstellen.“

Foto: fotolia/chalabala

Internationalisierung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens. In einer globalen Welt, in der Produkte auf vielen Märkten weltweit gehandelt werden, in der die Menschen an vielen Orten leben und arbeiten können und in der Reisen zu einem festen Bestandteil im Leben vieler geworden ist, müssen sich Produkte und Dienstleistungen international durchsetzen und konkurrenzfähig sein. Gleichzeitig muss Sachsen aber auch ein attraktiver Standort und ein lohnenswertes Reiseziel bleiben. Internationalisierung bedeutet also Attraktivität nach außen und für außen. Die Abhängigkeit der sächsischen Wirtschaft von wenigen Exportzielländern wollen wir weiter abbauen sowie die Beziehungen zu den östlichen Nachbarländern festigen. Es ist notwendig, eine weitere Diversifizierung der sächsischen Zielmärkte herbeizuführen. Sachsen benötigt eine klare, über die bisherigen „Leitlinien zur Außenwirtschaft im Freistaat Sachsen 2012“ hinausgehende Außenwirtschaftsstrategie, die verbindliche Aufgaben für die Institutionen des Freistaats wie auch die Kammern benennt.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION



„ FACHKRÄFTEBEDARF SICHERN, CHANCE ERÖFFNEN – Wir stärken die Oberschulen, sorgen für eine qualitativ hochwertige Berufsorientierung an allen Schulen und stehen zur dualen Ausbildung.“

Foto: CDU Deutschlands/Christiane Lang

Das wichtigste Kapital eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Die Oberschulen sollen das Herzstück der schulischen Bildung bleiben. Sie schaffen das Potenzial für die Fachkräfte in unserem Freistaat, die als Praxiseliten wichtige Garanten wirtschaftlicher Prosperität Sachsens sind. Wir erschließen die bestehenden Potenziale an Fachkräften bei Schul-, Ausbildungs- und Studienabbrechern, bei der Beschäftigung von Frauen sowie Rückkehrern und qualifizierter Zuwanderung. Ein hohes Bildungsniveau ist die entscheidende Grundlage für spätere Fachkräfte. Seit Jahren belegt Sachsen den Spitzenplatz im Bildungsmonitor. Diesen Platz gilt es zu verteidigen. Eine bedarfsgerechte Ausbildung ist wichtig. Deswegen kommt der dualen Ausbildung und den praxisorientierten Studiengängen eine besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist es notwendig, die Fachkräfte an Sachsen zu binden. Dafür ist es wichtig, ein attraktives Lebensumfeld für Arbeitnehmer zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen und daher gern hier leben und arbeiten.

**CDU**

DIE SÄCHSISCHE UNION

” ONE IN, ONE OUT – Wir stehen für eine leistungsstarke, aber schlanke Verwaltung. Für neue Bürokratiepflichten müssen bestehende im mindestens gleichen Umfang wegfallen.“

Foto: CDU Deutschlands

Der Wohlstand Sachsens wird von sächsischen Unternehmen erwirtschaftet. Die Aufgabe der Politik besteht vorrangig in der Bereitstellung von bestmöglichen Bedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates. Die sächsischen Behörden und Verwaltungseinrichtungen verstehen sich als Dienstleister in diesem Sinne. Ihre Strukturen sind so auszugestalten, dass sie Hemmschwellen für wirtschaftliches Handeln abbauen, rechtliche und tatsächliche sichere Räume für unternehmerische Ideen schaffen sowie faire Wettbewerbssituationen durchzusetzen helfen. Dies kann erreicht werden, indem man verstärkt auf E-Government-Strukturen zurückgreift, welche schneller und effizienter als die aktuelle Verwaltung arbeiten. Neue Bürokratiepflichten dürfen nur noch dann beschlossen werden, wenn gleichzeitig der Erfüllungsaufwand an anderer Stelle in mindestens gleichem Umfang zurückgeführt wird (one in, one out).